

Sachstrategie Betrieb Entsorgung



Inhalt

1	Generelles Umfeld und Ausgangslage.....	2
1.1	Das heutige Umfeld.....	2
1.2	Rechtliche Grundlagen	2
1.3	Handlungsspielräume für die Gemeinde in der Entsorgung.....	2
2	Analyse.....	2
2.1	Entsorgung (Abfuhr).....	3
2.2	Recyclingpark	3
2.3	Sammelstellen.....	3
2.4	Übergeordnete Zielsetzungen der Gemeinde für den Bereich Strassen und Entsorgung	3
2.5	Analyse der eigenen Stärken und Schwächen	4
3	Absichten und Herausforderungen (SOLL-Situation)	4
4	Strategische Ziele	4
5	Auswirkungen der Strategie auf die Umsetzung	5
6	Zeitlicher Horizont.....	5
7	Controlling.....	5

Beschlossen vom Gemeinderat am 02.07.2024

1 Generelles Umfeld und Ausgangslage

1.1 Das heutige Umfeld

Die Abteilung Werkdienste ist zuständig für die Sammlung und Entsorgung von gebührenpflichtigem Kehricht, Bioabfällen, Papier / Karton und Altmetall. Zusätzliche Angebote für Glas, Weissblech und Aluminium bieten die 11 Sammelstellen sowie der Recyclingpark.

Bei der Bevölkerung und der Politik wird dieser Betrieb als Dienstleister für eine ökologische und zuverlässige Entsorgung der entstandenen Abfallprodukte¹ wahrgenommen. Das Team im Betrieb Entsorgung übernimmt somit einen Teil von systemrelevanten Aufgaben in der Gemeinde. Des Weiteren wird die gesamte Abfuhr der Gemeinde Bettingen analog zur Gemeinde Riehen abgeführt.

1.2 Rechtliche Grundlagen

Im Bereich der Entsorgung gibt es zahlreiche Gesetze und Verordnungen. Die Grundlage im Bereich Abfall bilden die [Gesetze und Verordnungen](#) des Bundesamtes für Umwelt BAFU.

Weitere Verordnungen sind die [Kantonale Abfallverordnung](#)² und die [Ordnung der Abfallbehandlung in der Gemeinde Riehen](#)³ bzw. [Bettingen](#)⁴. Im Bereich der Arbeitssicherheit sind die Vorgaben der SUVA⁵ zu beachten. Bei Beschaffungen sind das öffentliche Beschaffungsrecht sowie die Vorgaben des Gemeinderats einzuhalten.

1.3 Handlungsspielräume für die Gemeinde in der Entsorgung

Im Bereich der Entsorgung gilt es verschiedene Faktoren zu berücksichtigen, welche auf Grund des Eigenbetriebes durch die Gemeinde beeinflusst werden können. Durch den Betrieb mit eigenem Personal wird ein hoher Standard erreicht und bei Missständen kann sofort gehandelt werden. Bei Störungen im Ablauf der Entsorgung durch äussere Einflüsse (bspw. Baustellen) können die Routen für die Abfuhr entsprechend den Gegebenheiten angepasst werden. Die Termine für den [Abfallkalendar](#) werden im Voraus für ein Jahr durch die Werkdienste geplant und festgelegt. Die verschiedenen Abfallfraktionen werden den entsprechenden Verwertern zugeführt. Die Kosten für Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe, könnten nach dem Verursacherprinzip abgerechnet werden. Sollten die eigenen Ressourcen (Personal / Fahrzeug) nicht ausreichen, beispielsweise durch einen Defekt am Fahrzeug oder zusätzliche Aufwände durch Feiertage o.ä., werden kurzfristig externe Partner miteinbezogen.

2 Analyse

Die Abfallentsorgung erfolgt umweltgerecht und wird so organisiert, dass sie die Bedürfnisse der Einwohner und Einwohnerinnen erfüllt und weiterhin, gemäss den [Bevölkerungsbefragungen](#), mindestens 90 % mit der Dienstleistung zufrieden oder ziemlich zufrieden sind. Der Betrieb Entsorgung der Abteilung Werkdienste ist für die Abfallentsorgung in der gesamten Gemeinde Riehen sowie auf der Grundlage einer entsprechenden Leistungsvereinbarung in der Gemeinde Bettingen zuständig. Der Sammlung der Wertstoffe Kehricht, Grüngut, Papier, Glas und Altmetall / Aluminium kommt eine besondere Bedeutung zu, da diese für eine umweltgerechte Wiederverwertung beziehungsweise

¹ Abfälle sind alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt. Aus Abfällen, welche der Kreislaufwirtschaft zugeführt werden, können Wertstoffe / Rohstoffe gewonnen werden.

² https://www.gesetzessammlung.bs.ch/app/de/texts_of_law/786.100

³ [SG 786.100 - Abfallverordnung - Kanton Basel Stadt - Erlass-Sammlung \(bs.ch\)](#)

⁴ [SG BeE 786.100 - Ordnung der Abfallbehandlung in der Gemeinde Bettingen - Kanton Basel Stadt – Erlass-Sammlung \(bs.ch\)](#)

⁵ SUVA Schweizerische Unfallversicherungsanstalt

Entsorgung und ein sauberes Erscheinungsbild der Gemeinde steht. Dabei gilt es besonders darauf zu achten, dass recyclebare Wertstoffe oder Energieträgerstoffe dem bestmöglichen Nutzungsbereich zugeführt werden.

2.1 Entsorgung (Abfuhr)

Der Betrieb Entsorgung (Abfuhr) führt die wöchentlichen Sammlungen von Kehricht, Grünabfuhr, Papier / Kartonsammlung sowie die zweimal jährliche Sammlung von Altmetall durch. Die Mitarbeitenden der Abfuhr müssen dabei nicht nur körperliche Höchstleistungen erbringen, sondern auch in verschiedenen Situationen die richtige Entscheidung treffen. Ein besonderes Augenmerk legen die Mitarbeitenden dabei auf Wertstoffe, welche nicht ordnungsgemäss den einzelnen Produkten zugeführt wurden, bspw. Plastiktüten in der Grünabfuhr. Auch Kehrichtsäcke oder Sperrmüll, welche nicht oder mit falschen Gebührenmarken versehen sind, werden beanstandet.

2.2 Recyclingpark

Die fachliche Leitung des Recyclingpark obliegt dem Leiter Strassen und Entsorgung, er steht den Mitarbeitenden der Internen Dienste beratend zur Seite und kontrolliert die fachgerechte Zuführung in die verschiedenen Verwertungsketten (recyclebare Produkte oder Abfälle).

Der operative Betrieb des Recyclingparks mit persönlicher Betreuung der Kundschaft wird durch die Internen Dienste gewährleistet. Zu den täglichen Arbeiten gehören die fachgerechte Behandlung der entsorgten Materialien und Chemikalien wie auch der Unterhalt und die Pflege der Anlage. In der Besucherstatistik des Recyclingparks setzte sich der Trend der vergangenen Jahre weiter fort. Mit insgesamt 19'000 Besuchen im Jahr 2023 zeigt sich ganz klar die Notwendigkeit dieser Einrichtung.

2.3 Sammelstellen

Den Einwohnern der Gemeinde Riehen steht ein gut ausgebautes Netz von 11 Sammelstellen zur Entsorgung von Altglas, Weissblech und Aluminium zur Verfügung. Die Standorte der Sammelstellen sind über die gesamte besiedelte Fläche von Riehen verteilt. Altglas, Weissblech und Aluminium können zudem im Recyclingpark abgegeben werden.

2.4 Übergeordnete Zielsetzungen der Gemeinde für den Bereich Strassen und Entsorgung

Im übergeordneten [Leitbild Riehen 2016 bis 2030](#) finden sich die Grundsätze, welche von genereller Bedeutung für die Gemeinde Riehen sind, zudem enthält es 4 Ziele, die für den Betrieb Strassen und Entsorgung von besonderer Bedeutung sind:

- Grundsatz 2 «**Riehen – nachhaltig**»: Riehen bekennt sich zur sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit.
- Grundsatz 8 «**Riehen – eigenständig**»: Riehen bewahrt seine Eigenständigkeit und Handlungsfähigkeit – und baut diese, wo möglich und sinnvoll, weiter aus.
- Grundsatz 9 «**Riehen – partnerschaftlich**»: Riehen pflegt die Partnerschaft mit öffentlichen und privaten Akteuren und arbeitet mit den Körperschaften in der trinationalen Region eng zusammen.
- Grundsatz 12 «**Riehen – zukunftsgerichtet**»: Riehen ergreift Chancen für Erneuerung und fördert eine massvolle, ausgewogene Entwicklung. Riehen hat den Anspruch, in bestimmten Themen eine Vorreiterrolle in der Region einzunehmen und Akzente zu setzen.

Die Grundsätze stehen überdies im Einklang mit den [Legislaturzielen für die Jahre 2022 – 2026](#). Der Betrieb Entsorgung leistet als moderne Arbeitgeberin und mit auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmten Dienstleistungen aktiv ihren Beitrag zur [Nachhaltigkeit](#).

2.5 Analyse der eigenen Stärken und Schwächen

Eine der Stärken liegt in der Vielseitigkeit, d.h. die Mitarbeitenden können auch ausserhalb ihres Aufgabengebietes eingesetzt werden. So kann bei unvorhergesehenen Ereignissen oder Ausfällen immer die optimale Lösung für die systemrelevanten Aufgaben wie Entsorgung und Abfuhr gefunden werden. Dabei ist es eine der wichtigsten Hauptaufgaben, immer Personal mit der notwendigen Erfahrung und guter Aus- und Weiterbildung zur Verfügung zu haben. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die ständige Pflege des guten Netzwerkes mit externen Dienstleistern und Institutionen, die die Gemeinde bei Bedarf unterstützen können. Eine weitere Herausforderung ist die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die extremen körperlichen, aber auch witterungsbedingten Anforderungen ausgesetzt sind. Hier gilt es, in Zusammenarbeit mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement weitere Verbesserungen anzustreben. Zudem ist es unabdinglich, sich in Zukunft vermehrt den veränderten gesetzlichen und umweltbedingten Rahmenbedingungen der Abfallbewirtschaftung zeitnah anzunehmen.

3 Absichten und Herausforderungen (SOLL-Situation)

Die Gemeinde Riehen verfolgt in den nächsten Jahren folgende Absichten, um den Bereich der Entsorgung bestmöglich zu entwickeln:

- Weiterführung des funktionierenden und in der Bevölkerung akzeptierten Prozesses der Finanzierung der Abfallbewirtschaftung.
- Die Gemeinde betreibt weiterhin eine eigene Kehrichtabfuhr mit eigenen Fahrzeugen und mit eigenem Personal. Nur so kann der hohe Standard bei der Entsorgung gewährleistet werden.
- Die Bevölkerung ist in Bezug auf Abfallvermeidung aber auch bezüglich Recyclings stärker zu sensibilisieren.
- Riehen fasst eine separate Kunststoffsammlung ins Auge, sobald eine solche ökologisch Sinn macht und wirtschaftlich vertretbar ist.
- Die Gemeinde will die für den Bereich Entsorgung eingesetzten Fahrzeuge in den nächsten Jahren auf ökologische / erneuerbare Energien umstellen, um so den ökologischen Fussabdruck weiter zu reduzieren.

4 Strategische Ziele

- E1: Der Betrieb und die Abläufe im Abfuhrwesen sollen optimiert und nachhaltiger gestaltet und die für den Bereich Entsorgung eingesetzten Fahrzeuge auf regenerative Antriebe umgestellt werden.
- E2: Die Bevölkerung mittels Kampagnen, Vorgaben und Informationen im Bereich der Abfallvermeidung aber auch bei Recycling fokussieren und sensibilisieren.
- E3: Die Entwicklung im Bereich des Kunststoffrecycling beobachten, damit recyclebare Kunststoffe gezielt gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt werden können.

5 Auswirkungen der Strategie auf die Umsetzung

- E1: Die Anschaffung solcher Fahrzeuge und deren Infrastruktur ist kostenintensiv, jedoch zahlt sich diese Investition im Laufe der Betriebszeit aus. Weitere Vorteile dieser Antriebe sind der ökologische Aspekt (am Einsatzort) sowie die Minimierung der Lärm- und Geruchsbelästigung (Abgase) sowie Vorbild und Öffentlichkeitswirkung
- E2: Keine unmittelbaren Auswirkungen auf das Personal und die Finanzen, die Arbeit erfolgt in der Regel im Rahmen des ordentlichen Budgets. Die Einführung neuer Prozesse muss vorgängig geprüft und freigegeben werden.
- E3: Die Umsetzung einer Kunststoffsammlung ist kostenintensiv, weshalb es bei der Durchführung einer Kunststoffsammlung zu prüfen gilt, wie die Umsetzung ökologischen und wirtschaftlich nachhaltig erfolgen kann.

6 Zeitlicher Horizont

Die strategischen und konzeptionellen Betriebsziele der Entsorgung gelten bis auf Weiteres, sollen aber spätestens im Jahre 2030 überprüft werden und dann gegebenenfalls angepasst oder erneuert werden.

7 Controlling

Über den Anschaffungsstand von Fahrzeugen und motorbetriebenen Geräte und Maschinen, mit CO²-neutralen Antrieben (Ziel E1) wird periodisch im jährlichen AFP berichtet. Zudem wird bei Anschaffungen jeweils bei der zuständigen Instanz eine Ausgabenbewilligung eingeholt und später abgerechnet.

Der Stand der konzeptionellen Betriebsziele wird für interne Zwecke jährlich dokumentiert, schriftlich festgehalten und periodisch mit der zuständigen Instanz besprochen.